



NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



“This is the ‘NMUN effect.’ People develop the capacity to surmount great obstacles. This is a boost to anybody’s confidence and an invaluable asset in very realm of life. NMUN has invariably shaped and strengthened my character. All the knowledge that I acquired has conspicuously broadened my horizon. More importantly, NMUN has changed my outlook, as by representing different countries one learns to adopt other view points, which can at times be in contradiction to your own convictions. A change in perception is something that no university seminar will achieve. NMUN, however, does.”

(Rahul Sharma, NMUN 2006)

Projekt-Beschreibung (Mai 2015)

Das *National Model United Nations (NMUN)* ist die größte und professionellste Simulation der Vereinten Nationen; seit 1946 findet es jährlich im Frühjahr in New York in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und Gremien z.T. an den Originalschauplätzen statt. Über 4000 ausgewählte Studenten/innen von über 300 amerikanischen und kanadischen, aber auch Vertreter europäischer und asiatischer Universitäten nehmen teil. Das Ziel von UN-Simulationen ist, den Studenten/innen die Struktur und Funktionsweise der einzelnen Gremien der Weltorganisation vertraut zu machen. Grundlegende Idee ist es, im Rahmen der „simulierten“ Ausübung multinationaler Diplomatie das Verständnis der Studenten/innen für internationale Beziehungen und deren Zusammenhänge zu fördern. Die Struktur, Themenschwerpunkte und der organisatorische Aufbau der Komitees des *NMUN* sind so angelegt, daß sie die Realität so wirklichkeitsgetreu wie möglich widerspiegeln. Das *NMUN* bietet den Studenten/innen somit die Möglichkeit, die internationalen Beziehungen zu verstehen und selbst aktiv zu „erfahren“. Zudem ist das *NMUN* Begegnungsstätte für Studenten/innen von Hochschulen aus allen Teilen der USA und anderen Nationen.

Die Teilnahme am *NMUN* nach einer *professionellen Vorbereitung* ist das Ziel der Projektgruppe. Das ist ein aufwendiges Projekt – es

- ist international ausgerichtet – thematisch wie methodisch,
- läuft zum größten Teil in englischer Sprache ab,
- erlaubt den Teilnehmern somit den Erwerb interkultureller (wenn nicht schon „globaler“) Kompetenzen,
- bringt einen neuen Stil und vor allem frischen Geist in den meist nicht sehr motivierenden Universitätsalltag,
- ist in hohem Maße leistungsorientiert, wobei allerdings der Leistungsdruck sich aus der sachlichen und sozialen Dynamik des Projekts aufbaut,
- bringt die Teilnehmer zwanglos zu Engagement und selbstverantworteter Qualifizierung, was sie für ihr weiteres Studium kompetenter macht und besser motiviert,
- stellt einen zwar „simulierten“, aber höchst konkret erfahrenen Praxisbezug her, der schon im Studium vielfach auf ein mögliches künftiges Arbeitsleben verweist.

An der Universität Magdeburg wurde 2000/2001 eine *NMUN*-Projektgruppe völlig neu aufgebaut – die erste eigenständige in den neuen Ländern. Erstmals nahm eine ostdeutsche Universität an nationalen und internationalen außenpolitischen Simulationen aktiv teil – und zwar mit einem unerwartet guten Ergebnis:

Der erstmals und mit nur dreizehn *delegates* teilnehmenden Universität Magdeburg als „Zypern“ gelang etwas, das so noch nie passiert war – nicht-amerikanische Erstteilnehmer erarbeiteten sich nicht nur auf Anhieb eine Auszeichnung der einfachen Kategorie für ihre Gesamtleistung, sondern erhielten noch als eine zweite Auszeichnung eine der wegen ihrer fachlichen Bedeutung gesuchten Preise für ihre inhaltliche Vorbereitung. Magdeburg gelang es, im Jahr 2002 diesen Anfangserfolg mit der Rolle „Syrien“ zu wiederholen und damit zu konsolidieren; in 2003 erhielten die Magdeburger Student/inn/en für die Rolle „Südkorea“ eine weitere Auszeichnung, 2004 wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle „Griechenland“ und 2005 für die Rolle „Red Cross“ sogar als eine von zwei Auszeichnungen das höchste Prädikat *“Outstanding Dele-*

gation", das nur jede zwanzigste Rolle erhielt. Beim NMUN 2006 erarbeiteten sich die Magdeburger Student/inn/en wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle "Chile" und im Jahr 2007 gelang ihnen ein neuer Rekord: Als "joint delegation" zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München vertraten sie die "United States of America (USA)", die wichtigste und eine der schwierigsten Rollen beim NMUN, und zusätzlich die Rolle "Kyrgyzstan"; sie erarbeiteten sich damit vier Auszeichnungen der höchsten Kategorien (2 x "Outstanding Position Paper" und 2 x "Outstanding Delegation"). Auch 2008 erreichte Magdeburg für "Egypt" zwei dieser awards sowie zusammen mit der Münchner Schwestergruppe weitere zwei für den "Holy See", 2009 zwei awards für "Armenia" und 2010 weitere zwei für "Jordan". 2010 vertrat die Uni Magdeburg wieder zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München als "joint delegation" die zentrale Rolle der "Russian Federation" mit maximalem Erfolg: Dank der beiden awards der höchsten Kategorien gehört sie weiterhin zu den besten der "mitspielenden" Universitäten und ist neben der LMU München die beste nicht-amerikanische. Dies hohe Niveau bestätigte die Gruppe von 2012 und 2013 durch ihre awards für ihre völlig anderes gearteten Rollen "New Zealand" und "Lebanon" und 2014 wieder zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München als "joint delegation" mit der ganz besonderen Rolle "People's Republic of China": wieder doppelt "Outstanding" – wie auch zuletzt wieder 2015 für die Rolle Monaco.

Viel wichtiger als die Auszeichnungen sind aber die beeindruckenden Qualifizierungsfortschritte unserer Student/inn/en. Bei allen Teilnehmern haben sich die Fähigkeiten, in Englisch zu arbeiten und zu kommunizieren, rapide entwickelt bzw. verbessert. Junge Menschen, die noch im Spätsommer des Vorjahres kaum in der Lage waren, sich im kleinen Kreis korrekt und flüssig auf Englisch zu unterhalten, sprachen im März in New York frei vor z.T. mehreren Hundert meist amerikanischen Studenten und schafften es vor allem, sich unter diesen in den informellen Diskussionen erfolgreich Gehör zu verschaffen. Das dazu nötige Selbstbewußtsein bezogen sie aus der Erfahrung, daß "es geht", wenn man nur will, und vor allem aus ihrer intensiven und exzellenten inhaltlichen Vorbereitung. Alle haben ihre Leistungsfähigkeit methodisch wie fachlich in wenigen Monaten drastisch verbessern können, und sie haben zudem eine Vielzahl dienlicher sozialer Kompetenzen entwickeln bzw. ausbauen können.

Die neue NMUN-Projektgruppe in Magdeburg konstituiert sich im Sommer, die Teilnehmer für 2015/2016 werden in einem aufwendigen Auswahlverfahren ausgewählt. Im November 2015 findet eine erste mehrtägige Übungs-Simulation des Security Council statt, bei der die ehemaligen Teilnehmer die neuen delegates trainieren. Im Februar 2016 nehmen die neuen Magdeburger "delegates" an GerMUN in Weimar teil: Mit gut 150 Teilnehmern ist GerMUN die größte deutschlandweite UN-Simulationskonferenz der am NMUN mitarbeitenden deutschen Universitäten. Im März/April geht es dann zum NMUN 2016 in New York.

Die Gesamtkosten pro Kopf der Teilnehmer betragen bis zu 1.800 ■ (mehrmonatige intensive Vorbereitung, verschiedene Trainingskonferenzen, Flüge, Arbeits-Aufenthalt in New York). Bei etwa 900 ■ einzuzahlendem Eigenbeitrag (dazu kommen noch die Kosten für formelle Kleidung und die Lebenshaltungskosten in New York) ist für die Studenten die Grenze erreicht.

Wer daran interessiert ist, daß ausgewählte und engagierte Studenten aus Sachsen-Anhalt frühzeitig

- ▶ einerseits sowohl sensibilisiert werden für komplexe politische, ökonomische und ökologische Dimensionen globaler Probleme und Chancen
- ▶ als auch andererseits trainiert werden, auf internationaler und transkultureller Ebene zu lernen und sich auszudrücken, in komplexen Themenfeldern sachlich und zielorientiert zu verhandeln und vor allem die gemachten Erfahrungen ins eigene Erfahrungsumfeld zurückzutragen,

sollte das Magdeburger NMUN-Projekt unterstützen.

⇒ siehe auch → www.madmun.ovgu.de www.madmun.de

Kontakt:

Dr. phil. Reinhard Wesel Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691



NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



⇒

Planungs-Stand: 28. Oktober 2015

Vorläufiger Budgetplan für Teilnahme am NMUN 2016

Notabene! Wegen der Unsicherheiten bei der Entwicklung des Dollarkurses und der Flugpreise ist die folgende Kalkulation zwangsläufig sehr ungesichert. Die Ansätze bei den Einnahmen sind nach langjähriger Erfahrung realistisch, die meisten Antragsverfahren werden aber erst in der nächsten Zeit abgeschlossen.

<i>Ausgaben</i> [13 TN + 1 Betreuer] (1 US-\$ = 0,952 ■)	■	■
Flüge (13 x 600,- ■), Transfer		7.800,00
Aufenthalt New York (nur Hotel ohne Verpflegung, 8 Übernachtungen in 4 Zimmern à 319 \$) = 10.208 \$		9.718,02
Teilnahmegebühren beim NMUN/NCCA (200 \$ pro Gruppe, 135 \$ pro TN, 135 \$ Betreuer) = 2090 \$		1.989,68
Vorbereitung (Wochenend-Simulation November 3 Tage, 2.200 €, Wochen-Simulation Februar 5 Tage, 2.400 €, Materialien/Kopien/diverses 200 €)	MadMUN (Magdeburg) GerMUN (Weimar) <i>delegate manual</i>	4.800,00
zusammen:		24.307,70
<i>Einnahmen</i>	angefragt/in Aussicht	zugessagt/bewilligt
Innovationsfond der Universität Magdeburg	2.400,00	
Jean-Monnet-Lehrstuhl	1.000,00	
Studierendenrat Universität Magdeburg	3.900,00	
Fachschaftsrat FGSE/Univ. Magdeburg	1.500,00	
Fachschaftsrat Wiwi/Univ. Magdeburg	900,00	
Fachschaftsrat FVST/Univ. Magdeburg	300,00	
Auswärtiges Amt der BRD/DAAD	0,00	
Robert-Bosch-Stiftung	0,00	
private Förderer	290,00	
Eigenbeiträge der TN		13.000,00
Träger-Verein (MadMUN e.V.)		1.017,70
<i>Zwischensummen</i>	10.290,00	14.017,70
zusammen:		24.307,70
<i>Saldo:</i>		0,00

Kontakt:

Dr. Reinhard Wesel

Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

MadMUN e.V.

Name des Antragstellers / Applicant name

Toni Müller

Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)
Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)

MadMUN bereitet Studenten auf die Teilnahme an politischen Simulationen vor.
 Die Vorbereitung erfolgt durch ein wöchentliches Seminar. Ziel ist die Teilnahme an
 der NMUN in New York, der weltweit größten Simulation, im März 2016.
 Davor sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrung auf der MadMUN und der
 GerMUN.

Datum/Uhrzeit / *Date/time* WS 2015/16 Zielgruppe / *Target audience* Studenten

Erwartete Teilnehmerzahl / *Expected number of participants* 13

davon Studierende / *Number of which are students* 13

Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen**Financial estimate, please attach a detailed financial budget**

Gesamtkosten / *Total costs* 24.307,70

Gesamteinnahmen / *Total revenue* =

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / *Admission fee (students/non-students)*

Gesamt: 13000, 1000 pro Student

Förderung durch andere Institutionen / *Funding from other institutions* 7407,70

Antragssumme an den Studierendenrat / *Amount requested from the Students Council*

3900 Euro

Einschätzungshilfe / Assessment Tool

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts
Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project

Die Studenten beschäftigen sich mit der geschichtlichen Entwicklung verschiedenster Länder der Erde. Im Laufe der Simulationen entwickeln sie ein Gespür für die kulturelle, politische und individuelle Vielfalt der Menschen. Die Studierenden der unterschiedlichen Fakultäten vernetzen sich hierfür und verbessern durch den interdisziplinären Ansatz ihr wissenschaftliches Arbeiten.

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?
Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?

Ja, und zwar / *Yes, namely*

Nein, nicht nötig / *No, special support is not required*